

Protokoll der Gemeindeversammlung Domleschg

2025/04

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 27. November 2025

um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Tomils

Präsident:	██████████
Stimmberechtigte total:	1'701
Stimmberechtigte anwesend:	124
Stimmbeteiligung:	7.3%
Anwesende ohne Stimmrecht:	6
Protokoll:	██████████

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Budget 2026
4. Festsetzung Steuerfuss 2026
5. Allgemeine Orientierungen
6. Varia

Die Versammlung wurde gemäss Art. 13 des Abstimmungs- und Wahlgesetzes rechtzeitig einberufen und ist somit beschlussfähig. Die Traktandenliste wurde in den Pöschli-Ausgaben vom 13. und 20. November 2025 publiziert. Die Botschaft erreichte die Haushaltungen am 13. November 2025.

Es sind 124 Stimmberechtigte anwesend sowie 6 Anwesende ohne Stimmrecht.

Traktandum 2: **Wahl der Stimmenzählenden**

Als Stimmenzählende werden vorgeschlagen und gewählt: ██████████, ██████████

██████████, ██████████ und ██████████.

Traktandum 3: **Budget 2026**

Gemäss kantonalem Finanzhaushaltsgesetz muss das Budget für das kommende Jahr jeweils bis am 31. Dezember durch die zuständige Instanz genehmigt werden.

Das Budget 2026 wurde in gekürzter Form mit der Botschaft und der Einladung zur Gemeindeversammlung an alle Haushalte verteilt. Ein ausführliches Exemplar war auf der Gemeindefwebseite publiziert und konnte bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Der Präsident erläutert zu Beginn den Budgetprozess, an dem zahlreiche Beteiligte mitwirken. Der Prozess startet im Juli und findet seinen Abschluss mit der Budgetversammlung im November.

a) Erfolgsrechnung

Das Budget 2026 sieht bei einem Aufwand von Fr. 14'418'200.- und einem Ertrag von Fr. 13'663'900.- einen Aufwandüberschuss von Fr. 754'300.- vor.

Die Kostensteigerung gegenüber der Jahresrechnung 2024 verteilt sich gleichmässig auf sämtliche Funktionen. Der überwiegende Teil der Ausgaben ist nicht oder nur sehr eingeschränkt beeinflussbar. Für 2026 sind Nettoausgaben von Fr. 8'946'100.- geplant, wovon 79% auf die Funktionen Bildung, Gesundheit und Verwaltung entfallen.

Vom budgetierten Aufwandüberschuss sind Fr. 388'800.- nicht liquiditätswirksam (Abschreibungen, Einlagen Fonds, Entnahme Fonds Wertberichtigung Darlehen). Entsprechend ergibt sich eine budgetierte Selbstfinanzierung von Minus Fr. 373'500.-. Das heisst, wenn das Budget wie geplant eintritt, muss die Gemeinde Fr. 373'500.- Fremdkapital aufnehmen, um das Haushaltsdefizit zu finanzieren.

Der Präsident präsentiert die Erfolgsrechnung nach Funktionen und erläutert einzelne wesentliche Positionen und grössere Abweichungen im Vergleich zum Budget 2025 sowie zur Rechnung 2024.

Speziell erläutert werden die Funktionen 3 (Kultur, Sport und Freizeit, Kirche) sowie 4 (Gesundheit).

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Bei der Funktion Kultur, Sport und Freizeit, Kirche informiert der Präsident über die beiden in der Region grösseren Sportinfrastrukturen:

Die am 15. November 2025 eröffnete Kunsteisbahn in Sils i.D. des Eisvereins Viamala wird von der Gemeinde mit einem einmaligen Beitrag in Höhe von Fr. 10'000.- und einem jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 7'600.- für die nächsten drei Jahre unterstützt. Als Gegenleistung profitieren Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Domleschg von 20% Ermässigung auf Saisonabonnements und Einzeleintritten. Zudem kann die Schule Domleschg das Kunsteisfeld im Rahmen des Turnunterrichts kostenlos nutzen.

Für das Projekt Kunstrasen des Fussballclubs Thusis/Cazis (Investitionskosten Fr. 1.6 Mio., geplante Realisation 2027) hat der Vorstand einen einmaligen Beitrag in Höhe von Fr. 30'000.- im Budget vorgesehen. Neben dem einmaligen Beitrag unterstützt die Gemeinde den FC Thusis/Cazis seit vielen Jahren mit jährlich Fr. 50.- pro in der Gemeinde wohnhaftem Kind/Jugendlichen bis 16 Jahre. Weiter stellt die Gemeinde für die Wintertrainings die Turnhallen Paspels, Rodels und Tomils mehrmals pro Woche kostenlos zur Verfügung. Der Vorstand anerkennt die Wichtigkeit der Vereinstätigkeit. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde mit hohem Investitionsbedarf bei der Grundinfrastruktur sieht der Vorstand keine Möglichkeit für eine höhere finanzielle Beteiligung am Projekt.

██████████, Vorstandsmitglied des FC Thusis-Cazis, hat im Vorfeld der Versammlung den Antrag auf Erhöhung des Beitrags auf Fr. 140'000.- gestellt. Er erhält die Möglichkeit, den Verein und das Projekt den Stimmberechtigten vorzustellen.

Der Präsident erwähnt, dass ein möglicher Beitrag zweckgebunden an das vorliegende Projekt zu verstehen ist. Die vom Vorstand vorgesehenen Mittel in Höhe von Fr. 30'000.- sind im Budget der Erfolgsrechnung. Falls der Antrag in Höhe von Fr. 140'000.- angenommen wird, muss der Betrag in die Investitionsrechnung aufgenommen und auf 10 Jahre abgeschrieben werden. Der vom Vorstand bewilligte Beitrag von Fr. 30'000.- würde aus der Erfolgsrechnung gestrichen und dafür der Abschreibungsaufwand von Fr. 14'000.- belastet.

Diskussion

■■■■■ erkundigt sich nach den finanziellen Beiträgen weiterer Gemeinden der Region. ■■■■■ erklärt, dass der vorliegende Verteilschlüssel basierend auf der Einwohnerzahl der Gemeinden in der Region Viamala festgelegt wurde. Insgesamt bewertet er die Rückmeldungen der übrigen Gemeinden als positiv. Die Gemeinde Rothenbrunnen unterstützt das Projekt mit Fr. 20'000.-, die Gemeinde Andeer mit Fr. 30'000.- und die Gemeinde Rheinwald mit Fr. 12'000.-. In Scharans kann das Projekt anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung vorgestellt werden. Für weitere Gespräche mit der Gemeinde Sils i.D. ist eine Zustimmung der Standortgemeinde Cazis notwendig. Das Projekt wird dort wie auch in Thusis heute Abend anlässlich der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

■■■■■ erachtet die Gegenüberstellung der beiden Sportinfrastrukturen Kunsteisfeld und Kunstrasen in der Botschaft als unglücklich. Der FC Thusis-Cazis ist der grösste und wichtigste Verein in der Region. Auch hinsichtlich des sozialen Austausches ist der Verein sehr wertvoll.

Für ■■■■■ würde der Betrag in Höhe von Fr. 140'000.- die Gemeinderechnung zu stark belasten. Die vom Vorstand vorgesehenen Fr. 30'000.- hingegen erachtet er als zu mager. Er stellt den Antrag, das Projekt mit Fr. 50'000.- zu unterstützen.

Abstimmung (Bereinigung)

Abstimmung 1: Soll das Kunstrasenprojekt des FC Thusis-Cazis mit Fr. 140'000.- (Antrag ■■■■■) oder mit Fr. 50'000.- (Antrag ■■■■■) unterstützt werden?

Resultat 1: Die Stimmberechtigten sprechen sich mit 56 zu 39 Stimmen zugunsten des Antrags ■■■■■ aus.

Abstimmung 2: Soll das Kunstrasenprojekt des FC Thusis-Cazis mit Fr. 30'000.- (Antrag Vorstand) oder mit Fr. 140'000.- (Antrag ■■■■■) unterstützt werden?

Resultat 2: Die Stimmberechtigten sprechen sich mit 63 zu 51 Stimmen zugunsten des Antrags ■■■■■ aus.

Schlussabstimmung

Soll der Einmalbeitrag an das Kunstrasenprojekt des FC Thusis-Cazis in Höhe von Fr. 140'000.- in die Investitionsrechnung 2026 aufgenommen werden?

Resultat

Der Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 140'000.- wird mit 79 Ja- und 17-Nein-Stimmen genehmigt.

Damit wird die Erfolgsrechnung mit Fr. 30'000.- entlastet und mit einem Abschreibungsaufwand von Fr. 14'000.- belastet. Der Aufwandüberschuss wird mit diesem Beschluss auf Fr. 738'300.- reduziert, die Nettoinvestitionen um Fr. 140'000.- erhöht.

■■■■■ erkundigt sich, was passiert, wenn die anderen Gemeinden nicht zahlen? Der Präsident erläutert, dass der Fussballclub dann gefordert ist, weitere Mittel zu generieren. Der Beitrag der Gemeinde Domleschg ist wie bereits erwähnt zweckgebunden an das vorliegende Projekt.

Gesundheit

Die Budgetposition 4110 Spitäler über Fr. 1'027'900.- basiert auf dem provisorischen Budget der Stiftung Gesundheit Mittelbünden und beinhaltet folgende Beträge:

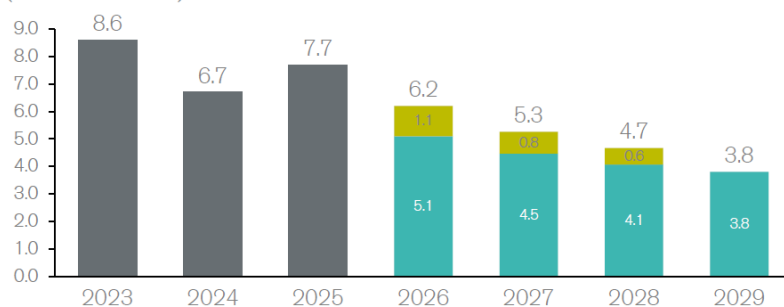
Defizit Spital Thuisis		Fr. 793'100.-
Defizit	Fr. 555'000.-	
GWL	Fr. 23'000.-	
Notfall-/Krankentransportdienst	Fr. 24'200.-	
Kredit für infrastrukturelle Altlasten	Fr. 123'500.-	
Schuldenabbau	Fr. 67'400.-	
Fallbeiträge Spitäler Schweiz		Fr. 230'000.-
Gesundheitsversorgungsregion Viamala		Fr. 4'800.-

Die Delegierten der Trärgemeinden haben das Budget in der Zwischenzeit verabschiedet.

Anhand einer Darstellung der Stiftung Gesundheit Mittelbünden informiert der Präsident über die Entwicklung der Kosten für die Trärgemeinden. Falls diese Entwicklung eintritt, wird der Kostendruck auf die Gemeinden nachlassen. Für die Gemeinde Domleschg bedeutet dies, dass der Beitrag bis ins Jahr 2029 auf rund Fr. 500'000.- (inkl. Schuldenabbau) sinkt.

Defizitausgleich der Gemeinden inkl. infrastrukturelle Altlasten

(mittleres Szenario)



Bemerkungen

- Die ordentlichen Investitionen zum Abbau der infrastrukturellen Altlasten sind im Betriebsbudget enthalten.
- Für die ausserordentlichen Altlasten und Investitionen ist ein Kostendach von CHF 2.5 Mio. vorgesehen.
- Die ausserordentlichen Infrastrukturaltlasten (KIS, Dach) sollen über die Jahre 2026-2028 abgebaut werden.

Die infrastrukturellen Altlasten sollen in den nächsten 3 Jahren schrittweise abgebaut werden.

b) Investitionsrechnung

Der Präsident erläutert die geplanten Investitionen 2026. Bei den mit (*) markierten Positionen ist die Genehmigung des Verpflichtungskredits noch ausstehend und wird an einer nächsten Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Konto Erläuterungen Investitionen

- 1400 Die Einführung des eidg. Grundbuchs für die ehemaligen Gemeindegebiete Scheid und Tumegl/Tomils wird über zwei Jahre umgesetzt (Totalkosten Fr. 120'000.-; Anteil 2026 Fr. 60'000.-).
- 1500 Die Feuerwehr ersetzt eine weitere Motorspritze.
- 2170 Die Erweiterung der Schulliegenschaften wird gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 7. März 2024 umgesetzt. Vom Gesamtkredit in Höhe von Fr. 2.8 Mio. fallen 2026 Restkosten von rund Fr. 200'000.- an.
- 6150 Bei den Gemeindestrassen werden Abschlussarbeiten für die Erschliessung des Quartiers Rèsch (Rodels) getätigt. Weiter ist die Sanierung der Zufahrt Sterna (Feldis) geplant. (*)
Die Investitionsbeiträge von Privaten für die Erschliessungen Rèsch (Rodels) und Quadrella (Paspels) sind noch offen und sollen 2026 abgerechnet werden (Beitragsverfahren).
- 7101 Für die Sanierung der Wasserversorgung Feldis hat die Gemeindeversammlung vom 22. Oktober 2025 einen Bruttokredit von Fr. 2.4 Mio. genehmigt. Die erste der drei Etappen wird 2026 ausgeführt.
- 7201 Im Zuge der Sanierung der Zufahrt Sterna (Feldis) werden die Werkleitungen erneuert. (*)
- 7900 Für die weitere Bearbeitung der Gesamtrevision Ortsplanung werden Kosten des Planungsbüros anfallen. Der aufgeführte Betrag stellt eine Annahme dar. Nach Vorliegen der in Auftrag gegebenen Abklärungen (Berichte der ehemaligen Ortsplanungskommission und des Amts für Raumentwicklung) wird der Gemeindevorstand über das weitere Vorgehen beschliessen und das Geschäft den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorlegen. (*)
- 8120 Für die Gesamtmelioration Feldis hat die Gemeindeversammlung vom 22. Oktober 2025 einen Bruttokredit in Höhe von Fr. 17.5 Mio. genehmigt. Die Arbeiten werden 2026 in Angriff genommen. Die in der Investitionsrechnung 2026 aufgeführten Kosten basieren auf Annahmen.
- 8200 In Plaun Vurtgas (Trans) soll in der Nähe des Wasserreservoirs ein Löschwasserteich realisiert werden. Es ist mit Kantonsbeiträgen in Höhe von 80% zu rechnen. (*)

Der Präsident informiert, dass die in der Botschaft aufgeführte Position 7301, Abschluss Deponie Ord la Val in Feldis, in Höhe von Fr. 600'000.- aus der Investitionsrechnung 2026 gestrichen wird. Der Grund ist, dass die vom Amt für Natur und Umwelt (ANU) geforderte Bachausdolung im Rahmen des Meliorationsprojektes erfolgen kann und diese Kosten im dortigen Projektbudget enthalten sind. Die Kosten für die Aufhebung der Deponie als solche werden zu einem späteren Zeitpunkt der Versammlung zur Beschlussfassung präsentiert.

Nach Wegfall der Position Aufhebung Deponie Ord la Val, sowie Ergänzung mit der Position Investitionsbeitrag an Kunstrassenplatz FC Thusis/Cazis präsentiert sich die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 945'300.-.

		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG		
0290	Verwaltungsliegenschaften		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	110'000	
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	60'000	
1500	Feuerwehr	50'000	
2	BILDUNG	200'000	
2170	Schulliegenschaften	200'000	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	140'000	
3410	Sport	140'000	
3420	Freizeit		
4	GESUNDHEIT		
4110	Spitäler		
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	245'000	330'000
6150	Gemeindestrassen	245'000	330'000
6154	Strassenbeleuchtung		
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'081'000	661'000
7101	Wasserversorgung	835'000	531'000
7201	Abwasserbeseitigung	85'000	130'000
7301	Abfallwirtschaft		
7710	Friedhof und Bestattung	11'000	
7900	Raumordnung	150'000	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'520'000	1'359'700
8120	Strukturverbesserungen	1'170'000	1'061'500
8180	Alpwirtschaft		
8200	Forstwirtschaft	350'000	290'000
8400	Tourismus		5'000
8500	Industrie, Gewerbe, Handel		3'200
Total Investitionsausgaben		3'296'000	
Total Investitionseinnahmen			2'350'700
Nettoinvestition			945'300

Diskussion

verweist auf den vor einem Jahr klar abgelehnten Zusatzkredit in Höhe von Fr. 150'000.- für die Weiterführung der Ortsplanung. Genau dieser Betrag ist nun in der Investitionsrechnung wieder aufgeführt. Sie erkundigt sich, ob bei Annahme des Budgets 2026 dieser damals abgelehnte Kredit automatisch freigegeben ist, oder ob die Gemeindeversammlung nochmals darüber entscheiden kann, wenn die gesamten bisherigen Kosten detailliert und transparent vorgelegt und die noch notwendigen Aufwendungen bekannt sind. Der Präsident versichert, wie schon vorgängig erwähnt, dass die in der Präsentation gekennzeichneten Ausgaben (unter anderem auch die Fr. 150'000.- für die Ortsplanung) durch die Stimmberechtigten an einer nächsten Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung des Verpflichtungskredits vorgelegt werden.

■■■■■ ist über die Höhe des Betrags zur Aufhebung der Deponie Feldis erschrocken. Er erkundigt sich, ob ein Teil davon bereits im Budget unter Abfallwirtschaft enthalten ist, ob die mündliche Zusage des ANU auch noch schriftlich erhältlich ist und wie das Resultat der Bohrungen ausgefallen ist.

Der Präsident informiert, dass 2026 keine Aufwendungen im Zusammenhang mit der Deponie geplant sind und die Position in Höhe von Fr. 600'000.- vollständig aus der Investitionsrechnung gestrichen wird, da mit grosser Wahrscheinlichkeit der Weg 10 noch nicht realisiert wird. Der Rückbau und die Renaturierung der Deponie wird im Zuge des im Meliorationsprojekts geplanten Ausbaus des Wegs 10 erfolgen. Für die geschätzten Kosten von Fr. 250'000.- bis Fr. 300'000.- wird der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit zur Genehmigung vorgelegt.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, das Budget 2026 bestehend aus der Erfolgs- und Investitionsrechnung, unter Berücksichtigung des Beitrags an den FC Thusis-Cazis für den Kunstrasenplatz in Höhe von Fr. 140'000.- zu genehmigen (Erfolgsrechnung mit Aufwandüberschuss von Fr. 738'300.- sowie Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 945'300.-).

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2026 mit 116 Ja- zu 2 Nein-Stimmen.

Traktandum 4 Festsetzung Steuerfuss 2026

Der Gemeindevorstand hat sich im Rahmen des Budgetprozesses 2025 wiederum intensiv mit der längerfristigen Investitions- und Finanzplanung beschäftigt. Die Finanzplanung ist neben der Vision/Strategie, der Legislaturplanung sowie dem Jahresprogramm und dem Budget ein wichtiges strategisches Führungsinstrument für die Gemeinde.

Das geplante Investitionsvolumen wurde aktualisiert und beträgt für die Jahre 2026 bis 2030 netto Fr. 6.4 Mio. Die prognostizierte Selbst- und Fremdfinanzierung sieht eine Verschuldung per 31. Dezember 2030 von Fr. 9.4 Mio. Laut den Kennzahlen des Amts für Gemeinden gilt eine Bruttoverschuldung von bis zu 100 % als gut. Für die Gemeinde Domleschg entspricht dieser Wert einer Verschuldung in Höhe von Fr. 13 Mio.

Für die Berechnung des Steuerfusses 2026 wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Kantonales Steuergesetz: Mindereinnahmen von Fr. 270'000.- ab 2027
- Moderates Bevölkerungswachstum: Mehreinnahmen bei Steuern von Fr. 300'000.-
- Defizit Spital Thusis: Entlastung von jährlich Fr. 300'000.- ab 2029

Der Präsident informiert, dass aufgrund dieser Ausgangslage der Steuerfuss bei 110% gehalten werden kann. In den kommenden drei Jahren muss tendenziell aber eher mit einem Antrag auf eine Steuererhöhung gerechnet werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, den Steuerfuss für die Gemeindesteuer 2026 unverändert bei 110% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Steuerfuss 2026 von 110% der einfachen Kantonssteuer einstimmig.

Traktandum 5 **Allgemeine Orientierungen**

Der Präsident informiert über aktuelle Themen:

Personelles

■■■■■■■■■■ wird per 1. Januar 2026 die Leitung Verwaltung & Kommunikation übernehmen und ■■■■■■■■■■ wird per 1. April 2026 als Revierförster eingestellt.

Postautohaltestelle Oberscheid

Wie an der letzten Gemeindeversammlung orientiert, wird der Schülertransport Feldis-Scheid seit Schulbeginn im August mit dem regulären Postauto ausgeführt. Mittlerweile ist auch die Postautohaltestelle Oberscheid mit einem Fussgängersteg als sicherer Warteraum ausgestattet.

Update AXPO-Projekt Windpark Dreibündenstein

Der Windmessmast misst während 12 bis 18 Monaten die Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Temperatur, Feuchtigkeit, Druck und erstellt Ultraschall-Mikrofon-Aufnahmen für Fledermäuse. Für die weitere Information der Bevölkerung war Ende Oktober das Axpo-Windmobil in Churwalden sowie in Feldis, Paspels und Almens. Weitere Informationen werden sobald verfügbar kommuniziert.

Aufhebung Parkplätze Rodels Kirche und Aufwertung Freifläche

Im Hinblick auf die Umsetzung des Schulraumkonzepts soll eine grössere und sichere Aufenthaltsfläche bei der Postautohaltestelle in Rodels entstehen. Es ist geplant, die dortigen Parkplätze aufzuheben und die Freifläche im Rahmen des Möglichen (Gefahrenzone) aufzuwerten respektive zu gestalten.

Juristische Verfahren 2025

- Auf die Beschwerde betreffend Ausstandspflicht in Zusammenhang mit der Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung ist das Obergericht nicht eingetreten.
- Bei der Aufsichtsbeschwerde gegen die GPK sind für das Departement für Finanzen und Gemeinden keine Sachverhalte erkennbar, die aufsichtsrechtliche Massnahmen rechtfertigen könnten. Es sind weder weitere Abklärungen noch aufsichtsrechtliche Handlungen seitens des Kantons angezeigt.
- Für das Obergericht erweist sich die Stimmrechtsbeschwerde betreffend Vorbereitung und Durchführung der Gemeindeversammlung Domleschg vom 25. Juni 2025 als unbegründet und wurde, soweit darauf eingetreten wurde, abgewiesen.

Termine 2026

- Domleschger Tag auf Alp Raguta, Sonntag, 4. Januar 2026, 11.00 bis 13.00 Uhr
- Nächste Gemeindeversammlung, 1. Quartal 2026
- Gesamterneuerungswahlen, Sonntag, 27. September 2026

Traktandum 11 **Varia**

Keine Varia

Anschliessend an die Versammlung offeriert die Gemeinde einen Apéro.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.40 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Protokollführerin

■■■■■

■■■■■